

Top-Triathleten im Pfrontener Wasser

Pfronten (rea). Günter Peterhoff stammt aus Hindelang, lebt in Stuttgart, trainiert die Triathleten des TV Echterdingen und nahm sie bereits zum zweiten Mal nach Pfronten ins Trainingslager mit. Denn Peterhoff kennt aus seinen aktiven Triathlon-Zeiten den früheren Pfrontener Aktiven Christian Lotter. »Außerdem«, so Peterhoff, »finden wir in Pfronten die idealen Bedingungen für das Wintertraining vor.« Viermal am Tag treten die Triathleten zum Training an. Zweimal trimmt sie Christian Lotter im Wasser vor allem in der Freistil-Technik, zweimal geht's ins Gelände zum Laufen. Von den 60 Mitgliedern des TV Echterdingen sind 45 aktive Triathleten. Ein Damenteam startet in der Bundesliga, eine Damen- und eine Herrenmannschaft in den Landesligen. Im Gegensatz zu anderen Triathlon-Vereinen, die sich den langen Strecken verschrieben haben (3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren, 42,195 Kilometer Laufen) verzichteten die Württemberger aber auf Verstärkung aus dem Ausland, sondern holten sich gute Deutsche ins Team. So startet auch Ute Schäfer, die derzeit unbestritten beste deutsche Triathletin, für den TV Echterdingen.



Wer wie beim Langstrecken-Triathlon 3,8 Kilometer durch meist unruhiges Wasser schwimmen muss, braucht eine gute Technik. Darauf trimmt Pfrontenes Schwimmlehrer Christian Lotter (am Beckenrand) die Top-Triathleten des TV Echterdingen heuer schon zum zweiten Mal im Alpenbad. Bild: Andrea Schauerte